

Kostenstellenrechnung / BAB

Aufgaben der Kostenstellenrechnung

Verteilung der Gemeinkosten entsprechend ihrer Verursachung auf die Kostenstellen	Überwachung der Höhe der Gemeinkosten in den einzelnen Kostenstellen
verursachungsgerechte Zurechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger → kostengerechte Kalkulation	Kontrolle der Wirtschaftlichkeit

Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

einfacher/einstufiger BAB → kleine Industriebetriebe 4 Hauptkostenstellen

- Material
- Fertigung
- Verwaltung
- Vertrieb

mehrstufiger BAB → mittelgroße / große Industriebetriebe

- Hauptkostenstellen und
 - Hilfskostenstellen
- Allgemeine Kostenstellen
Fertigungshilfskostenstellen

Aufgaben (BAB)

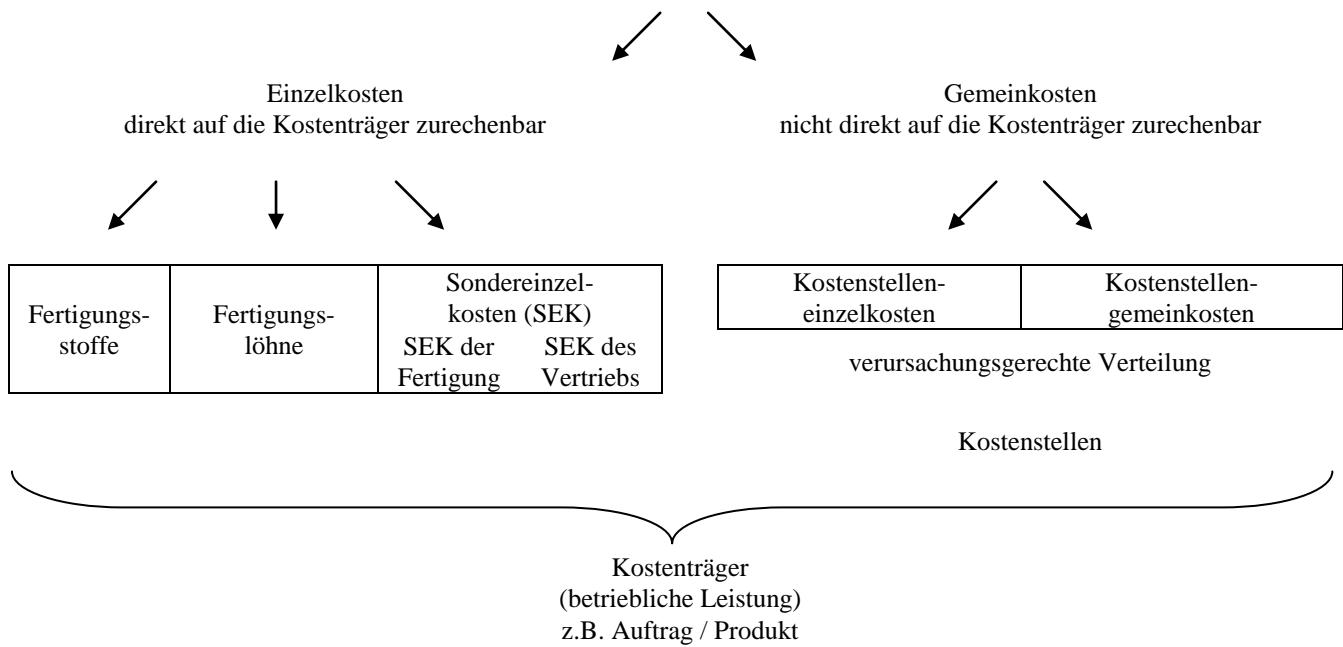
- Übernahme der Gemeinkosten aus dem KLR-Bereich der Ergebnistabelle
- Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen, in denen sie entstanden sind
- Errechnung von Gemeinkostenzuschlagssätzen für die Kalkulation
(Nachkalkulation, da im BAB mit Istkosten gerechnet wird.)
- Überwachung der Gemeinkosten in den Kostenstellen
- Ermittlung einer eventuellen Über- bzw. Unterdeckung bei den Gemeinkosten durch einen Vergleich der Normalkosten (Vorkalkulation) mit den Istkosten (Nachkalkulation)

Kostenstellen: Orte der Kostenentstehung (grundsätzlich sind Kostenstellen mit Verantwortungsbereichen identisch)

Kriterien zur Bildung von Kostenstellen:

- betriebliche Grundfunktionen (Material – Fertigung – Verwaltungsstelle – Vertriebsstelle)
- räumliche Gegebenheiten (z.B. Werkstätten, Betriebsteile)
- Produkte oder Produktgruppen

Kostenarten der Ergebnistabelle



Kostenstellenarten:

- **Hauptkostenstellen:**
Ermittlung eines eigenen Gemeinkostenzuschlagssatzes → kalkulatorisch selbstständig
→ Fertigungshauptstellen sind auf die Erstellung von Hauptleistungen ausgerichtet (z.B. stanzen, schneiden)
- **Fertigungshilfsstellen** kein Gemeinkostenzuschlagssatz → kalkulatorisch nicht selbstständig
→ sind nicht unmittelbar an der Herstellung beteiligt (z.B. Reparatur, AV)
- **allgemeine Kostenstellen** kein Gemeinkostenzuschlagssatz → kalkulatorisch nicht selbstständig
Gemeinkosten werden auf die Haupt- und Nebenkostenstellen (Fertigungshilfsstellen) umgelegt
- **Kostenbereich:** Zusammenfassung mehrerer Kostenstellen;
- **Kostenplätze:** aus kostenrechnerischen Gesichtspunkten kann es sinnvoll sein, Kostenstellen in Kostenplätze zu unterteilen
- **Kostenstellenplan:** zur Systematisierung der Kostenrechnung ist es erforderlich, einen Kostenstellenplan zu erstellen und damit die Kosten allgemeinverbindlich festzuschreiben

Betriebsabrechnungsbogen

Betriebsabrechnungsbogen (BAB) → Formular zur Durchführung der Kostenstellenrechnung

Arbeitsschritte:

1. Übernahme / Ermittlung der Gemeinkosten aus der Ergebnistabelle und Verteilung auf die Kostenstellen
2. Umlage der Gemeinkosten der allgemeinen Kostenstellen auf alle übrigen Kostenstellen
3. Ermittlung der Gemeinkostensummen bei allen übrigen Kostenstellen
4. Umlage der Gemeinkosten der Fertigungshilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen
5. Ermittlung der Gemeinkostensummen in den Hauptkostenstellen
6. Errechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze
7. Ermittlung der Gemeinkostenüber- bzw. -unterdeckung in den Hauptkostenstellen

→ Normalkosten > Istkosten = Überdeckung

→ Normalkosten < Istkosten = Unterdeckung

Gemeinkostenzuschlagssätze

- Materialgemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Materialgemeinkosten (MGK)}}{\text{Fertigungsmaterial}} * 100$
- Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Fertigungsgemeinkosten (FGK)}}{\text{Fertigungslöhne}} * 100$
- Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Verwaltungsgemeinkosten (VwGK)}}{\text{Herstellkosten des Umsatzes}} * 100$
- Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Vertriebsgemeinkosten (VtGK)}}{\text{Herstellkosten des Umsatzes}} * 100$

Kalkulationsschema der Zuschlagskalkulation bis zu den Selbstkosten

1	Fertigungsmaterial	
2 +	Materialgemeinkosten	Materiakosten (1+2)
3 +	Fertigungslöhne	
4 +	Fertigungsgemeinkosten	Fertigungskosten (3+4+5)
5 +	Sondereinzelkosten der Fertigung	
6 =	Herstellkosten der Erzeugung	
7 -	Bestandsmehrungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
8 +	Bestandsminderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
9 =	Herstellkosten des Umsatzes	
10 +	Verwaltungsgemeinkosten	
11 +	Vertriebsgemeinkosten	
12 +	Sondereinzelkosten des Vertriebs	
13 =	Selbstkosten des Umsatzes	

Bei mehreren Fertigungshauptkostenstellen werden die Fertigungskosten für jede Fertigungshauptkostenstelle ermittelt.